

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 18.

Den 2. May 1807.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Durchpassirt sind hier: den 24. April der Preuß. Major v. Ostrik, ein Franz. Kurier nach Dresden, 2 Franz. Offiz. von der Armee, ein K. Sächs. Commando unter dem Hauptm. v. Mandelsloh; den 25. der Franz. Oberst v. Ambrosius nach Dresden; den 26. 2 Franz. Offiz. zur Armee; den 27. ein Franz. Offizier von der Armee, ein Commando von der Görlitzer Garnison unter dem Premierlieut. v. Brochowski transportirt 11 Offiz. 3 Feldwebels und 338 Gemeine Preussische Kriegsgefangne bey Glaz; den 28. ein Unteroffiz. und 6 Mann von der Kön. Sächs. Garde du Corps bringen einen Franz. Arrestanten nach Glogau; den 29. 2 Bayerf. Offiz. und 20 Gemeine gehn nach Dresden; den 30. ein Franz. Oberster, ein Bayerf. Offizier und der Bayerf. Lieut. v. Bergen zur Armee, 2 Franz. Offiz. von der Armee.

Von den Lebensumständen der in dieser Woche hier verstorbenen Frau Acciskommissar Mehlich wird nächstens erwähnt werden.

II. Aus dem Vaterlande.

Auf Sr. Königl. Maj. von Sachsen allergnädigsten Befehl ist am 26. April an Dero Hofe, wegen erfolgten Ablebens Ihre Majest. der Kaiserin Maria Theresia von Oesterreich &c. eine Kammertrauer von 4 Wochen, und von gedachtem Tage an zugleich wegen des Todes Ihre Durchl. der verwittw. Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar eine Kammertrauer von 3 Wochen angelegt worden.

Auf allerhöchsten Befehl ist durch das Königl. Sächs. Gouvernements-Bureau in Dresden eine Nachricht über die Vorfälle bey Danzig gegeben worden, woraus Folgendes gezogen ist. — Der Oberst v. Hartisch und der Oberstlieutenant v. Cerrini erhielten Befehl, in der Nacht vom 12. zum 13. April eine Schanze vor Danzig zu nehmen und sich darinnen zu logiren, welches dieselben entschlossen ausführten. Früh that die Garnison, unter Begünstigung einer nebligen Witterung, einen Ausfall mit 3 Bataillons, drängte die Sächs. Besatzung aus der Schanze und attackirte sogar die Laufgräben auf dem linken Flügel, indem sie durch ein heftiges Feuer vom Hagelsberge unterstützt ward. Indeß eilte Se. Exc. der Marschall le Fevre in Person mit dem 44sten Regimente zu Hülfe und dem Ausfall im Rücken; die Redoute wurde sogleich wieder genommen, von den Sächs. Truppen besetzt und 112 Gefangene gemacht. Bey dem äußerst heftigen Kartätschen- und Musketier-Feuer konnte der Verlust der Sächs. und Franz. Truppen nicht anders als beträchtlich seyn, so wie der feindliche. An Offiziers wurden getödtet: Oberstlieutenant von Cerrini vom Regiment Sanger (vorher Major beim Reg. v. Riesemeuschel), Major Frhr. von Kayserling vom Reg. Prinz Anton, und Lieut. v. Häußler vom Regim. Bevilaqua; blessirt: Lieut. v. Dürfeld vom Reg. Rechten und Lieut. Hille von Sanger, Hauptm. v. Brietzke u. Fähndrich v. Klosterlein von Prinz Anton, Major v. König, Hauptm. v. Guden und Lieut. v. Bauert von Bevilaqua; Vermißt werden: Hauptm. v. Dallwitz (welcher, nach Aussage eines Preuß. Offiziers, in Danzig an seinen Wunden gestorben seyn soll) und Premierlieut. v. Kracht von Sanger, und Souslieut. v. Westin von Low.

Schreiben aus Wien, vom 8. April. Se. Kaiserl. Hoheit, der Erzherzog Carl, sind vorgestern früh zum Landtage nach Ungarn